

## Pressemitteilung

### +++ Stoff für die Zukunft +++ Kempten bekommt einen Kinder-Second-Hand-Laden +++ Zweckbetrieb mit Inklusionscharakter +++ neues LEADER-Projekt bewilligt +++

**„Kloi-Hoi“ – unter diesem Namen wird in Kempten (Allgäu) wieder ein Kinder-Second-Hand-Laden eröffnen. Unter dem Motto „Stoff für die Zukunft“ wurde am 15.06.2021 der LEADER-Förderbescheid offiziell in den Geschäftsräumen der Lindauer Straße 8 übergeben.**

Für viele Familien in der kreisfreien Stadt sicherlich eine gute Nachricht, denn nach der Schließung des Kinder-Second-Hand-Ladens Lollipop im Sommer 2018 war der Bedarf an einem entsprechenden Angebot in Kempten und der Umgebung groß. Dies ändert sich nun. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten hat das LEADER-Projekt mit knapp 96.000 Euro Förderung bewilligt, um diese Lücke zu schließen. Das Ziel dieses Projekts reicht allerdings viel weiter: Als inklusiver Zweckbetrieb sollen Menschen mit seelischen Erkrankungen oder körperlichen Behinderungen in eine bezahlte Beschäftigung gebracht werden. Förderung von Lebensqualität und Umweltschutz unter einem Dach.

Mit dem Förderbescheid in der Hand, kann der „HOI! Psychosoziale Hilfgemeinschaft e.V.“ nun seinen Kinder-Second-Hand-Laden „Kloi-Hoi“ zum Leben erwecken. „Man merkt, es hängt viel Herzblut drin. Dieses Projekt ist ein voller Treffer im sozialen Bereich und passt hervorragend zu den Zielen der Regionalentwicklung Oberallgäu.“, so Christof Endreß bei der offiziellen Bescheidübergabe. Zusammen mit der Aktion Hoffnung, der Diakonia München, der Diakonie Kempten, der Stadt Kempten, dem Gemeindepsychiatrischem Verbund und der ehemaligen Eigentümerin des Kinder-Second-Hand-Ladens Lollipop haben die Verantwortlichen ein stimmiges Projekt erarbeitet, das einen Mehrwert auf vielen Ebenen hervorbringt: „Was dieses Projekt LEADER-förderwürdig gemacht hat, ist sein innovativer Charakter sowie die Einzigartigkeit in der Region. Es fungiert als Vernetzungspunkt und bringt auch Wertschöpfung für den Verein.“, so Veronika Hämmerle. Letzteres gelingt vor allem durch den inklusiven Charakter des Projekts. Jan Drechsler fasst das wie folgt zusammen: „Arbeit und Beschäftigung als Teilhabe zu schaffen, ist unser Antrieb schon von Vereinsgründung an. Mit dem Laden wollen wir nun vor allem für Frauen adäquat bezahlte Arbeitsstellen generieren.“ Denn Personen mit seelischen Erkrankungen oder Behinderungen haben es oft nicht leicht auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen – allen voran Frauen. Der HOI! Verein schafft hier Abhilfe. Langfristig kann dies sogar eine Vorbereitung auf den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt sein. Insgesamt besteht in der Region ein hoher Bedarf an Brückenangeboten zwischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung und dem ersten Arbeitsmarkt.

Im „Kloi-Hoi“ finden bis zu zehn Menschen Arbeit. Darunter auch Körperbehinderte, denen mit einer besonderen Aktion der Zugang zum Laden ermöglicht werden soll. Eine „Lego-Rampe“ sorgt für eine barrierefreie Befahrung. Diese Idee wird durch ein Gemeinschaftsprojekt umgesetzt, das Jan Drechsler mit Alexandra Borner vom Caritasverband Kempten-Oberallgäu gestartet hat. Die mobile Rampe wird durch gespendete Legosteine gebaut.

Aktuell läuft die Aufforderung zur Angebotsabgabe für den Ausbau des Ladens und es wird schon fleißig vorbereitet. Eine Nähgruppe stellt u.a. Mützchen und Schnullerketten her, die später neben den gespendeten Artikeln im Laden verkauft werden sollen und auch die Spendenannahme von Kinderkleidung und Kinderbedarfsartikeln ist gestartet. „Mir macht das einfach Spaß!“ brachte es Karolina Ulm von der Nähgruppe auf den Punkt.

Anwesend waren Thomas Volmar und Dr. Carlos Martinez (Vorstände des HOI! e.V.), Petra Ruf (Geschäftsführung HOI! e.V.), Jan Drechsler (Leiter des Bereichs „Arbeit & Beschäftigung“ beim HOI! e.V.), Karolina Ulm aus der Nähgruppe, Bgm. Christof Endreß (Vorstand Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.), Eva Osterrieder und Martina Reuter (Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.), Veronika Hämmerle und Josefine Gutte (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten) und Thomas Baier-Regnery (Referat Jugend, Schule und Soziales Stadt Kempten).



**Zum Bild:** v.l.n.r.: Dr. Carlos Martinez, Karolina Ulm, Bgm. Christof Endreß, Veronika Hämmerle, Josefine Gutte

Immenstadt i.Allgäu, 15.06.2021  
Martina Reuter

---

### Fragen?

Eva Osterrieder (Geschäftsführerin)

Tel. +49.8323.99836-10

E-mail: osterrieder@regionalentwicklung-oa.de